



Neues aus der Ernst- Reuter- Schule, gesundheitsfördernde Schule:

Das Projekt „Schnecke“ &

„Bildung kommt ins Gleichgewicht“

Das Gleichgewichtsprogramm für Schulen nach Dorothea Beigel ®

Es gibt „bewegende“ Neuigkeiten:

Seit Mitte Februar 2015 kommt das Gleichgewichtsprogramm „**Bildung kommt ins Gleichgewicht**“ täglich in all unseren Klassen zur Anwendung

Es handelt sich um ein kleines, aber sehr effektives 5-stufiges Bewegungsprogramm in Form eines Kalenders, welches von Dorothea Beigel speziell für den Einsatz im Klassenzimmer entwickelt wurde. Jede der Stufen besteht aus fünf jeweils 1-3 min dauernden Übungen, welche als kleine Bewegungspausen über die Schulstunden verteilt in den Unterrichtsablauf integriert werden können.

Dieses Programm wurde auf Grund der alarmierenden Ergebnisse des „Projekts Schnecke I -Bildung braucht Gesundheit 2007- 2009“ ins Leben gerufen. Das Übungsprogramm wurde von im Projekt „Schnecke II von 2010-2012“ mit großem Erfolg getestet.

Die Studie belegt zudem, dass ein regelmäßiges Training des Gleichgewichts im täglichen Unterricht räumlich, zeitlich und personell ohne zusätzlichen Aufwand möglich ist, Leistungssteigerungen in Deutsch und Mathematik bewirkt und die Lernfreude steigert.

Was ist das Projekt „Schnecke“?

Bei diesem Projekt handelt es sich um die erste interdisziplinäre und von verschiedenen Universitäten wissenschaftlich begleitete Studie des Hessischen Kultusministeriums.

Sie ist aus der Notwendigkeit entstanden, Wahrnehmungsauffälligkeiten und Wahrnehmungsschwierigkeiten entgegen zu treten, Gesundheit zu erhalten und Lernen zu fördern.

Das Projekt „Schnecke“ (Schnecke nach dem gleichnamigen Teil des Innenohres) befasst sich mit drei Wahrnehmungssystemen, die in engem Zusammenhang stehen und für das Lernen und Leisten des Menschen große Bedeutung haben:

Hören und Lärmprävention - Sehen - Gleichgewicht

Die Studie belegt, dass gerade Beeinträchtigungen im Bereich des Gleichgewichts sich besonders gravierend auf die allgemeine Entwicklung und das Sozialverhalten von Kindern auswirken, sowie auf deren Noten in Deutsch, Mathematik und Sport.

Umso erschreckender das Ergebnis, demzufolge in der Grundschule nur noch 14% der Jungen und lediglich 26% der Mädchen über eine gute Gleichgewichtsverarbeitung verfügen.

Ein herzliches Dankeschön!



Dass wir das Programm „**Bildung kommt ins Gleichgewicht**“ so problemlos an unserer Schule einführen konnten, verdanken wir neben der guten Kooperation mit dem Kollegium der Ernst-Reuter-Schule einer in Zusammenarbeit der AOK Hessen mit dem Hessischen Kultusministerium entstandenen Fördermaßnahme:

Diese übernahm große Teile der Fortbildungskosten für das Lehrerkollegium und für die Betreuungsmitarbeiterinnen. Zudem bezuschusst sie die Anschaffung der benötigten Materialien (Kalender für jede Klasse und Ballkissen für alle).

Für den verbleibenden Eigenanteil beantragte die Schule finanzielle Unterstützung bei der Aktion „Kinder für Nordhessen“ und es wurden uns dankenswerterweise die notwendigen Zuschüsse gewährt. **Vielen Dank!**



Und hier noch Fotos vom Ablauf der Übungen im Unterricht der Klassen 1a, 2a und 2b (Titel). Die Übungen werden in allen Klassen durchgeführt.

C. Beilharz,

